



Jagdverein
des Bezirkes Brig

Protokoll Generalversammlung 2009

24. Januar 2009, 14.00 Uhr, Mehrzweckhalle Ried-Brig

Die Generalversammlung wurde unter folgenden Traktanden einberufen.

1. Eröffnung Jagdhornbläser Bortelhorn
2. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll Generalversammlung 2008
4. Präsidentenbericht
5. Kassa- und Revisorenbericht
6. Jahresbericht Wildhut
7. Mutationen
8. Anträge an die Generalversammlung
9. Webseite
10. Ehrungen
11. Trophäenschau
12. Steinwildauslosung
13. Verschiedenes

1. Eröffnung

Pünktlich um 14.00 Uhr eröffneten die Jagdhornbläser Bortelhorn die ordentliche Generalversammlung 2009 in Ried-Brig.

2. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Nach der musikalischen Einleitung begrüßte Präsident Louis Schmid die Vereinsmitglieder, Ehrenmitglieder und Ehrengäste.

Namentlich begrüßte der Präsident:

- Herbert Schmidhalter, Gemeindepräsident Ried-Brig
- Peter Scheibler, Kantonaler Jagdchef und Ehrenmitglied Diana Brig
- Florian Eggel, Präsident OJV und Ehrenmitglied Diana Brig
- David A. Schmidt, Ehrenpräsident Diana Brig
- Moritz Bortel, Ehrenmitglied Diana Brig
- Karl Kluser, Ehrenmitglied Diana Brig
- Josef Theler, Wildhüter
- Bernhard Ruppen, Wildhüter
- Roland Walker, Korrespondent Schweizer Jäger
- Martin Heinzen, Vereinsführer
- Anton Jeitziner, Revisor Diana Brig
- Markus Brix, Delgierter Diana Brig
- Martin Meyer, Delgierter Diana Brig

02.02.2009

Entschuldigungen

Folgende Mitglieder haben sich für die Generalversammlung entschuldigt:

- Raphaël Papilloud, Präsident KWJV
- Urs Zimmermann, Wildhüter
- René Imstepf, Revisor Diana Brig
- Yvo Burgener, Hergiswil
- Marcel Hildbrand, Brig-Glis
- René Michlig, Glis
- Peter Schmidhalter, Termen
- Tibor Rakoczy, Ostermundigen
- Gilbert Schmid, Bitsch
- Adrian Heinzen, Ried-Brig
- Paul Imhof, Glis
- Manuel Theler, Ausserberg
- Mario Bernasconi, Glis
- Ruppen Madlene, Naters
- Peter Schwitter, Naters
- Konrad Imfeld, Glis
- Willy Gattlen, Visp
- Martin Millius, Baltschieder
- Christof Schmidhalter, Brig-Glis
- Stefan Imhof, Visp
- Näfen Roger, Ried-Brig

Verstorbene Vereinsmitglieder

Im Verlaufe des vergangenen Jahres verstarben Emil Welschen aus Termen, Viktor Ritz aus Naters, unser ehemaliger Fähnder Lukas Theler aus Glis und Diana Ehrenmitglied und alt Fähnrich Anton Pfammatter aus Termen. Die anwesenden Jägerinnen und Jäger standen auf und legten eine Gedenkminute ein.

Organisatorisches

Die Versammlung ist frist- und ordnungsgemäss einberufen worden und somit beschlussfähig. Bezüglich der Traktandenliste lagen keine Änderungswünsche vor und so wurde die Tagesordnung genehmigt.

Die Präsenzliste ging mit der Bitte, allfällige Mutationen direkt auf der Liste vorzunehmen, in Zirkulation.

Als Stimmzähler wurden Martin Meyer, Konrad Salzmann und Amadé Roten vorgeschlagen und mit Applaus bestätigt.

3. Protokoll Generalversammlung 2008

Einstimmig hat der Vorstand entschieden, dieses Jahr erstmals auf einen direkten Versand des Protokolls der letzten Generalversammlung zu verzichten. Gleichzeitig mit der Einladung erhielten die Mitglieder jedoch auch die Möglichkeit, das Protokoll zu bestellen.

Hier die Überlegungen, um ab sofort auf einen direkten Versand des Protokolls zu verzichten:

- Das Protokoll der Jahresversammlung 2008 umfasst zehn Seiten. Das Erstellen von Kopien und Versenden ist mit zusätzlichen Kosten verbunden. Mit einem Verzicht entlastet dies die Vereinskasse, was auch den Mitgliedern wieder zu Gute kommt.
- Der Aktuar wird entlastet, da er nicht eine 10-seitige Kopie pro Mitglied erstellen und verschicken muss.

- Mit dem heutigen Aufschalten einer Vereinswebseite, haben die Mitglieder jederzeit die Möglichkeit, auf die Dokumente zuzugreifen. Zudem werden ab sofort alle Protokolle (ab 2006) online geschaltet und archiviert sein, sodass jederzeit ein Zugriff ermöglicht wird.
- Als Jäger und Naturfreunde setzen wir mit diesem Verzicht auch aktiv ein Zeichen, indem wir nicht unnötig Papier verschleissen.
- Und falls ein Mitglied trotzdem ein Protokoll der letzten Generalversammlung wünscht, kann er mit einem Telefonanruf oder Email jederzeit beim Aktuar eine Kopie anfordern.

Der Präsident fragte die Versammlung an, ob alle mit diesem Vorgehen und dem verfassten Protokoll einverstanden sind oder noch Ergänzungen gewünscht werden?

Das Vorgehen wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

Für die geleistete Arbeit erhielt der Aktuar, Christian Ludi, einen kräftigen Applaus!

4. Präsidentenbericht

Jagd prägt Kultur, Sozialordnung, Sprache, Musik und Kunst. Auch der Jagdverein Diana des Bezirks Brig mit Gründungsjahr 1912 hinterlässt Spuren. Vielfältig sind die jährlichen Höhepunkte, welche die Jäger des Bezirks Brig vorzuweisen haben. Auch das Jahr 2008 kann als ein ausgezeichneter Jahrgang archiviert werden. Gegenseitiges Vertrauen und eine breite Unterstützung sind hierfür notwendig. Dafür möchte ich allen danken!

Jagd: Sinnbild für Beständigkeit und nachhaltige Innovation

Aufgrund der momentanen Finanz- und Wirtschaftslage sieht die Mehrheit der Konjunkturrexperten schwarz. Die globale Wirtschaft ist vom Tempo des konjunkturellen Abschwungs im abgelaufenen Jahr überrascht worden. Man redet von einer Vertrauenskrise und fehlenden Perspektiven. Im Jahr 2009 ist sogar mit einer Rezession zu rechnen.

Anders sieht es im Umfeld unserer geliebten Passion aus. Die Tradition des Weidwerks ist beständig und konjunkturrelevant. Der aufmerksame und stetige Einsatz der Jagdverbände und Jagdvereine zahlt sich nun aus: die Akzeptanz der Jagd und der Respekt gegenüber der Jägerschaft haben sich erhöht. Die Begeisterung für das jagdliche Brauchtum sowie des Jägers persönliche Ehre sind Werte, die von wirtschaftlichen Faktoren unabhängig sind. Wie keine andere Passion ist die Jagd dazu geeignet, den Menschen mit allen Fasern, Sinnen, Sehnsüchten und Hoffnungen zu erfassen. Sie ist dem Werden und Vergehen nahe, sie bedeutet Spannung, Erwartung und Enttäuschung, sie heisst: Hege und Pflege und verlangt, dass sich der Jäger entscheidet, sie erwartet Zeit, Hingabe und Beständigkeit. Wer in diesem Geiste dem Weidwerk nahekommt, der wird geprägt. Und die Erlebnisse, die ihm beschert werden, sie brennen sich im Gedächtnis, in der Seele ein und helfen mit, lange Durststrecken und dunkle Phasen des Lebens zu meistern. Sie sind die Aufhänger, an denen sich der Jäger in grauem Alltag aufrichten kann, sie sind Anlass, gefrost in die Zukunft zu schauen und sich auf etwas zu freuen, das ausfüllt und zufrieden macht. Und da die Walliser Jagd uns beim Hoch- und Niederwild viele Möglichkeiten zum jagdlichen Erlebnis bietet, sehne ich mich – und mit mir sicher auch Sie alle – mit Freude und Genugtuung weiteren Jagderfahrungen entgegen.

Die Pflege von Jagdbrauchtum soll nicht im Widerspruch zu innovativen Schritten mit nachhaltiger Wirkung stehen. Wie meinte der Komponist Gustav Mahler: „Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers!“ So vermochte auch das Jahr 2008 Einiges an Jagdfeuer zu entfachen und weiterzugeben. Auf kantonaler Ebene feierte der Jägerverband das 75-jährige Bestehen und im Oberwallis lud die Diana Aletsch zur 100-Jahrfeier ein.

In Naters fand das Oberwalliser Bläsertreffen und gleichzeitig auch die Neuuniformierung der Jagdhornbläser Bortelhorn statt. Die Bläser des Bezirks Brig begeisterten die Bevölkerung und Geladene mit einer eigens komponierten Messe und einem perfekt organisierten Anlass. Auch der Jagdverein Diana des Bezirks Brig stand nicht still: der Vorstand initialisierte die Schaffung eines Schneeschuh-Trail Führers und lancierte mit dem Anbringen von Hinweistafeln eine sinnvolle Sensibilisierungskampagne zum Schutze der Wintersportler und zum Wohle der Wildtiere. Im Weiteren hat die Walliser Regierung unseren Antrag für die Wildruhezone „Ganter“ am 25. Juni 2008 gutgeheissen. Dank unserem Engagement ist neu das Betreten dieser Schutzzone von Anfangs Januar bis Ende April verboten, sodass das heimische Wild die harten Wintermonate in Ruhe und ohne Schaden überleben kann. Der Vorstand der Diana Brig setzt auch in Zukunft auf nachhaltige Erneuerungen, die zu einem besseren Ansehen der Jagd führen. Gerne präsentieren wir heute unsere eigene Webseite und heissen Sie ab sofort auf www.diana-brig.ch herzlich willkommen!

Schneeschuh-Trail Führer – 02. Februar 2008

Auf Initiative des Jagdvereins Diana des Bezirks Brig und in Zusammenarbeit mit der Wildhut, den Forstverantwortlichen und den lokalen Schneeschuh-Trail Anbietern hat Brig Belalp Tourismus (BBT) einen Schneeschuh-Trail Führer geschaffen. Das informative Dokument umfasst verschiedene Trails im Rothwald, Rosswald, Belalp, Blatten, Mund und Birgisch und richtet sich vor allem an Gäste und Einheimische, die unsere Landschaft sicher, wild- und waldfreundlich mit Schneeschuhen erleben möchten.

Am 02. Februar 2008 stellte unser Vereinsmitglied David Guntern, BBT Geschäftsführer, den Führer der Öffentlichkeit vor. Einige Dutzend Teilnehmer folgten der Einladung, marschierten im Gebiet Rothwald / Wasenalpe einen Trail ab und profitierten von fachkundigen Informationen über die Hege (Jean-Louis Borter), das Wild (Josef Theler) und die Sicherheit (Martin Heinzen). Die offene Zusammenarbeit erwies sich als sehr wirkungsvoll und für alle von Nutzen. Hierfür gebührt allen ein Dankeschön.

Delegiertenversammlung des Oberwalliser Jägerverbandes – 14. März 2008

Der Präsident des Oberwalliser Jägerverbandes begrüßte in Saas-Almagell 26 Delegierte und eine Vielzahl an Gästen. In seinem Jahresbericht streifte Florian Eggel die Bildung der Kommission Grossraubwild auf eidgenössischer Ebene und die Ausarbeitung eines Reglements zur Integration der vier schweizerischen Jagdverbände in JagdSchweiz. Der Oberwalliser Jägerverband stimmte dem Beitritt zum Einheitsverband einstimmig zu.

Zudem informierte Markus Truffer, Vorstandsmitglied des Kantonalen Walliser Jägerverbandes, dass er beim Kanton ein Postulat zur Förderung von Wildwarnanlagen einreichte.

Delegiertenversammlung des KWJV – 26. April 2008

Die gut besuchte Delegiertenversammlung des Kantonalen Walliser Jägerverbandes (KWJV) in Mörel eröffneten die Jagdhornbläser Bortelhorn. Raphael Papilloud, Kantonalpräsident, widmete sich in seinem Bericht der Wichtigkeit unserer Passion Jagd und dem 75-jährigen Verbandsjubiläum. Insbesondere den Wildmassierungen müsse man ein vermehrtes Augenmerk schenken und jagdlich entgegenwirken, auch damit Auswüchse beim Wild und bei Grossraubtieren eingedämmt sind. Im Weiteren ging der Präsident auf die vorgesehenen Höhepunkte des Jubiläumsjahres ein: eigene Homepage, Jägerfest am 31. August, spezielle Hubertusmessen im Ober- und Unterwallis sowie das Buch „Les chasseurs se mettent à table“.

In der Trophäenrangierung 2007 sind auch Mitglieder unseres Vereins geehrt worden. Beim Hirsch durften Leo Theler eine Silberauszeichnung und Sandro Mazotti und Amade Roten eine Bronzeauszeichnung entgegennehmen. Leo Theler erzielte mit 124.88 Punkten beim Rehbock eine Goldmedaille. Herzliche Gratulation den glücklichen Weidwerkern!

Hegetag – 24. Mai 2008

Auf Einladung des Briger Hege-Verantwortlichen Jean-Louis Borter und unter der Leitung von Revierförster Ferdinand Pfammatter und Wildhüter Josef Theler entfernten Jungjäger und Vereinsmitglieder im Gebiet ‚Drieschta‘ Stacheldrahtzäune. Diese für das Wild oft tödlichen Fallen wurden mit dem Helikopter ins Tal geflogen und anschliessend fachgerecht entsorgt. Es war ein harter, aber sehr sinnvoller Einsatz, denn insgesamt 800 kg Stacheldraht und Eisenmaterial wurden eingesammelt. Meinen Dank richte ich an die Organisatoren, Teilnehmer und an Helen Gsponer-Theler für das Zubereiten und Servieren einer schmackhaften Minestra.

Vortragsreihe – 06. Juni 2008

Die beiden Fotografen Josef Fux aus Naters und Hugo Wirthner aus Glurigen reiheten sich dieses Jahr als Referenten beim traditionellen Vortragsabend der Diana Brig ein. Unter dem Titel „Auf der Pirsch mit der Kamera“ widmeten sie sich der Wildfotografie und –filme. Josef Fux projizierte faszinierende Aufnahmen an die Leinwand und Hugo Wirthner brachte mit seinem Film den Herbst mit der Hirschbrunft in den Grünwaldsaal in Brig. Rund 120 Personen folgten den sehr interessanten Ausführungen der beiden Kameramänner. Auch zwei Zugezogene, die eigentlich einem Vortrag von Herrn Hochwürden Paul Martone beiwohnen wollten, zeigten sich von den Ausführungen und Werken der beiden Meister erfreut. Ein äusserst gelungener Abend!

Schweisshundepfung – 13. Juli 2008

Seit Beginn des Jahres 2008 steht das Schweisshundewesen im Oberwallis unter neuer Führung. Mit viel Herzblut und der nötigen Professionalität hat ein junges Team innert kürzester Zeit ein gut durchdachtes Ausbildungsprogramm auf die Beine gestellt. Dieses Team besteht aus Obmann Richard Imboden aus Raron und den Instruktoren Richard Bellwald, Stefan Imhof und Otto Pollinger. Auch unser Aktuar Christian Ludi reiht sich als Richter in den Dienst der Spezialisten im Rahmen der Nachsuche ein.

Anlässlich der kantonalen Schweisshundepfung am 13. Juli 2008 in Ried-Brig erfüllten sechs Gespanne die Richtlinien der technischen Kommission für das Jagdhundewesen. Unserem Vereinsmitglied Josef Zur Werra gratuliere ich an dieser Stelle zur bestandenen Prüfung und wünsche ihm und Ares erfreuliches Nachsuchen.

Jagd 2008

Jagdchef Peter Scheibler zeigte sich mit den Anstrengungen der Walliser Grünröcke zufrieden und freute sich über die erfolgreiche, ruhige Jagd 2008. Erlegt wurden insgesamt 1'584 Stück Rotwild (814 im Oberwallis), 2'938 Gämssen (1'331 im Oberwallis) und 1'544 Rehe (623 im Oberwallis). Insbesondere der vor der Hochjagd gefallene Schnee begünstigte die Gämssjagd. Die Hirschbrunft hingegen liess sich zwei Wochen später an, weshalb das vorgelegte Jagdziel äusserst knapp verfehlt wurde. Beim Rehwild ist hervorzuheben, dass insgesamt 604 nicht führende Rehgeissen während der Hochjagd geschossen wurden, was eine um rund hundert Stück höhere Zahl ist als im Vorjahr. Die Walliser Jagd 2008 geht als gute, sichere Jagd in die Annalen des Jagddienstes ein.

Neuuniformierung Jagdhornbläser Bortelhorn – 19. Oktober 2008

Im Rahmen des Oberwalliser Jagdhornbläsertreffens feierte die gastgebende Bläserformation Bortelhorn zugleich ihr 15-jähriges Bestehen. Mit Jagdhornbläsern aus dem Oberwallis und einer Freiburger Gastformation wurde auch die Neuuniformierung der Bortelhorn mit einer eigens komponierten Messe würdig begangen. Dies unterstreicht den Willen, eine im Oberwallis seit gut einem Vierteljahrhundert verankerte jagdliche Tradition auch weiterhin mit Hingabe zu pflegen. Im Nachmittagsprogramm erfreuten die Auftritte der verschiedenen Bläsergruppen das zahlreich aufmarschierte Publikum. Höhepunkt und Abschluss des Treffens bildete das von Paul Schwery geführte Gesamtspiel. Die vom Organisationskomitee formulierte Zielsetzung, einen Teil der Jagdkultur der breiten Öffentlichkeit näherzubringen und die Bevölkerung mit harmonischen Klängen zu überraschen, wurde zweifelsohne übertroffen.

Wildruhezone «Ganter» - November 2008

Wie anlässlich der letztjährigen Generalversammlung in Simplon-Dorf informiert, initialisierte unser Verein die Schaffung einer Wildruhezone auf der rechten Seite des Gantertals. Am 25. Juni 2008 stimmte der Walliser Staatsrat unserem Antrag zu. In Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere wurde an prominenten Stellen Informationstafeln aufgestellt, auf denen die exakten Perimeter umschrieben sind. Zudem ist ersichtlich, welche Wege weiterhin benutzt werden dürfen und für welchen Zeitraum das Betretverbot gilt. In der Wildruhezone „Ganter“ ist das Betreten zwischen Anfang Januar und Ende April untersagt. Wer trotzdem die Schutzzone betritt, muss im Wiederholungsfall mit einer Busse bis zu fünf Tausend Franken rechnen. Insgesamt gibt es nun sechs Wildruhezonen im Ober- und eine im Unterwallis.

Hubertusmesse – 22. November 2008

Alljährlich feiert unser Verein eine Hubertusmesse in der Kapelle auf dem Burgspitz. Aufgrund des kalten und winterlichen Wetters fand die jüngste Ausgabe in der Pfarrkirche von Ried-Brig statt. Pater Nestor Werlen mit seinen Ausführungen sowie die Jagdhornbläser Bortelhorn mit ihren Klängen sorgten für eine eindrückliche und stimmungsvolle Feier. Im Anschluss an die Hubertusmesse kamen die Messbesucher in den Genuss einer feinen Gulaschsuppe mit Käse und Brot, Tee und Wein. Für die Organisation, Mitgestaltung und Teilnahme danke ich allen.

Trophäenvermessung – 24. November 2008

Die Vermessungskommission traf sich Ende November, um die vorgelegten Trophäen aus der Jagd 2008 zu bewerten. Auch die jüngste Jagdsaison war für die Mitglieder unseres Vereins erfolgreich. Unter der Vielzahl der präsentierten Geweihe, Gehörne und Krucken reihten sich wiederum einige Kapitale ein, die mit Medaillen auf Vereins- und Verbandsebene prämiert werden. Damit Kopfschmuck aller Stärkeklassen anlässlich der Generalversammlung bestaunt werden kann, entschied der Vorstand der Diana Brig ein weiteres Mal einen Gämsabschuss unter allen Teilnehmern zu verlosen sowie die schwächste Trophäe als Hegeabschuss mit einem Gutschein im Wert von 200 Franken zu ehren. Ein spezielles Dankeschön an die Adressen unserer Kommissionsmitglieder Bernhard Ruppen, Josef Theler und Bernhard Imhof für die geleisteten Arbeiten.

Wald-Wild Sensibilisierungskampagne – 13. Dezember 2008

Schneeschuhwandern liegt im Trend und der Druck auf die Wildtiere in den Wintereinständen nimmt zu. Mit einer Informationskampagne machten die Jungjäger des Bezirks Brig auf das Spannungsfeld zwischen Wintersport und Naturschutz aufmerksam. Deshalb liess der Briger Jagdverein rechtzeitig zum Start der Wintersaison zahlreiche Hinweistafeln erstellen, die sie den lokalen Anbietern als Dank für das Instandstellen und Betreiben der markierten Schneeschuh-Trails schenkte. Im Rahmen eines Hegeeinsatzes plakatierten die Jungjäger die markierten Trails im Gebiet von Blatten-Belalp. Wildhüter Bernhard Ruppen, Tourismusdirektor David Guntern, Peter Schwitter vom Lawinendienst sowie die Verantwortlichen des Alpin Centers informierten die Teilnehmer aus erster Hand. Allen und besonders Hegeausbildner Jean-Louis Borter danke ich für das gute Gelingen!

Webseite Diana Brig – Januar 2009

Mehrere Überlegungen veranlassten den Vorstand der Diana Brig, sich im Verlaufe des letzten Vereinsjahres für die Schaffung einer eigenen Webseite zu entscheiden und diese anlässlich der Generalversammlung am 24. Jan. 2009 aufzuschalten. Einerseits steigt die Bedeutung und Wirkung der elektronischen Kommunikation. Von dieser Entwicklung muss auch die Jägersgilde Nutzniesser sein, um auch künftigen gesellschaftlichen Vorgaben gerecht zu werden. Im Weiteren sind wir Jäger auch gefordert, uns aktiv und offen der Öffentlichkeit zu stellen, uns für unsere Passion einzusetzen und Position einzunehmen. Andererseits ermöglicht uns eine solche elektronische Plattform auch, sich nach Innen zu orientieren und den Mitgliedern Informationen über das Vereinsleben, die Walliser Jagd und unser Brauchtum zu vermitteln. Mit www.diana-brig.ch sind wir ab sofort online. Wir bitten Sie, diese Webseite gelegentlich zu

besuchen, sie mit wertvollen Hinweisen zu bereichern und die Adresse in der Öffentlichkeit zu streuen.

Dass ein Verein eine eigene Webseite aufschaltet, ist nicht alltäglich und verlangt Einsatz, Ausdauer und Idealismus. Christian Roten hat sich bereit erklärt, für unseren Verein diesen Internetauftritt zu gestalten. Für diese grossartige Leistung danke ich ihm im Namen aller Vereinsmitglieder.

Dank

Traditionsgemäss schliesse ich meinen Bericht mit einem Wort des Dankes. In diesen Dank schliesse ich alle ein, die sich im vergangenen Jahr in irgendeiner Form für die Jagd und unseren Verein eingesetzt haben. Speziell danke ich meinen Vorstandskollegen Christian Ludi und Paul Schwery, unserem Fähnrich Martin Heinzen, dem Hegeausbildner Jean-Louis Bortler, den Delegierten, den Jagdhornbläsern Bortelhorn, den Wildhütern Josef Theler, Bernhard Ruppen und Urs Zimmermann sowie allen Gönnern und Sponsoren. Nicht vergessen will ich die kantonale Jagdabteilung mit ihrem Verantwortlichen Peter Scheibler und alle, die zu einem besseren Ansehen der Jagd und der Jägerschaft beigetragen haben.

Der Jahresbericht wurde mit Applaus verdankt.

5. Kassa- und Revisorenbericht

Einleitend erläuterte Kassier Paul Schwery die Zusammenstellung des Jahresbeitrages. Die Erfolgsrechnung, erstellt durch Paul Schwery, lag an der Generalversammlung zur Einsicht auf. Der Kassier erläuterte den Anwesenden die Einnahmen und Ausgaben. Das Vereinsvermögen beträgt zum Zeitpunkt der Jahresversammlung Fr. 17'068,40.

Die Revisoren Anton Jeitziner und René Imstepf hatten die Jahresrechnung 2008 geprüft und Anton Jeitziner las den Revisorenbericht vor. Er bedankte sich im Namen der Vereinsmitglieder beim Vorstand. Sie beantragten der GV, dem Kassier und ihnen Entlastung zu erteilen. Dies taten die Anwesenden mit einstimmiger Handerhebung.

Der Präsident dankte dem Kassier und den Revisoren für ihre Arbeit und die Anwesenden dankten ebenfalls mit einem Applaus.

6. Jahresbericht Wildhut

Dienstchef Peter Scheibler

Peter Scheibler, Dienstchef der kantonalen Jagdabteilung, begrüsst alle Anwesenden, den Vorstand und den Gemeindepräsidenten.

Einleitend schaute Peter Scheibler auf die erfolgreiche Jagd 2008 zurück. Im Gegensatz zur Jagd 2007, als das Wild wegen des frühen Wintereinbruchs sehr oft offen stand, trat das Wild im Jahr 2008 viel weniger aus.

Peter erläutert kurz die Abschusszahlen der einzelnen Hirschregionen. Im Simplongebiet wurde das Abschussziel leicht übertroffen. Gegenüber dem Jahr 2007 wurden auch mehr Spiesser erlegt.

Der Gämsabschuss war wegen der Zusatzmarke sehr hoch, im Oberwallis sogar die höchste Strecke seit Peter Scheibler bei der Dienststelle tätig ist. Durch die Gämsblindheit verendeten ca. 400 Gämsen insgesamt. Im Bezirk Brig ist der Gämsabschuss angestiegen. Im ganzen Kantonsgebiet werden zu wenig alte Gämsgeissen geschossen. Bei nächsten 5-Jahres Beschluss muss dem Rechnung getragen werden. Der schwache Gämsjährling wird von der Jägerschaft sehr gut bejagt.

Beim Rehabschuss erreichten die Jäger im Bezirk Brig ein ausgewogenes Geschlechtsverhältnis.

Peter Scheibler bedankte sich bei den Jägern für die gute Zusammenarbeit und wünschte allen eine weiterhin schöne Versammlung.

Wildhüter Josef Theler

Josef Theler begrüßte die Jäger, erläuterte die Jagd 2008 im Simplongebiet und gab einen kurzen Einblick in den Alltag eines Wildhüters.

Josef Theler erläuterte kurz die Wildruhezone Ganter mit den Gebietsgrenzen und die damit verbundenen Vorschriften.

Anlässlich des Hegetags 2008 wurden mehrerer Hundert Kilogramm Stacheldraht mit dem Helikopter aus dem Gebiet ‚Drieschta‘ abtransportiert. Josef Theler berichtete zudem über die Schweissprüfung, die im Jahr 2008 in Ried-Brig stattgefunden hat.

Josef Theler zeigte der Versammlung auf eindruckliche Art und Weise, welcher Gefahr das Wild bei stehengebliebenen Weidezäune ausgesetzt ist.

Der strenge und harte Winter 2008-2009 gibt dem Wild im Simplongebiet auch sehr zu schaffen. Es mussten sogar zwei Wildscheine in der Gondoschlucht erlegt werden, die bei den enormen Schneemassen nicht mehr weiter kamen.

Josef Theler bedankte sich bei der Jägerschaft für die Zusammenarbeit.

7. Mutationen

An der diesjährigen Generalversammlung konnten wir wiederum eine beachtliche Zahl an Neueintritten verzeichnen. Namentlich sind es folgende Neumitglieder, die mit einem kräftigen Applaus aufgenommen wurden.

1. Ursula Amherd, Glis
2. Ivo Bieler, Termen
3. Angelo Eyer, Termen
4. Stefan Gattlen, Visp
5. Adrian Heinzen, Ried-Brig (entschuldigt)
6. Marcel Hildbrand, Brig-Glis (entschuldigt)
7. Gilbert Schmid, Bitsch (entschuldigt)
8. David Walpen, Naters
9. Silvan Zurbriggen, Brig-Glis

Im Weiteren hatten wir auch 3 Vereinsaustritte:

1. Armand Jossen, Raron
2. Roland Ott, Meggen
3. Roger Walker, Bitsch

Die Diana Brig zählt 220 Mitglieder, wovon 5 Ehrenmitglieder und 8 Frauen. Die Anzahl gelöster Patente betrug im Jahr 2008 129 Stück, was unserer Diana das Anrecht von 4 Delegiertenstimmen sichert.

8. Anträge an Generalversammlung

Der Generalversammlung lagen keine Anträge vor.

Zeitpunkt Generalversammlung

Der Präsident kommentiert kurz die Haltung des Vorstandes bezüglich des Zeitpunktes unserer GV. In unseren Jägerkreisen wird hin und wieder die Frage aufgeworfen, ob nicht allenfalls der Zeitpunkt vorverlegt werden sollte.

Der Vorstand vertritt die Meinung, dass die nachfolgenden Argumente für den heute feststehenden Zeitpunkt sprechen und wir finden es wichtig, dass Ihr diese Argumente auch kennt:

- Der Zulauf ist ungebrochen gross. Mit mehr als 130 Anwesenden ist auch dieses Jahr die Präsenz sehr gut.
- Der aktuelle Durchführungszeitpunkt sichert eine gute Verteilung der Anlässe übers Jahr.

- Die Hubertusmesse in der Burgspitzkapelle mit Gedenken an unsere verstorbenen Jagdkollegen und als Jahresabschluss verdient keine unmittelbare Konkurrenz durch einen anderen Vereinsanlass.
- Auch die Trophäenbewertung sei an dieser Stelle erwähnt. Dies wird von der Kommission jeweils Ende November / anfangs Dezember vorgenommen.
- Organisatorisch lässt sich eine Generalversammlung anfangs Jahr einfach besser vorbereiten. Beispielsweise das Verfassen des Jahresberichts, Schmücken der Halle, Aufschalten einer Webseite, Spezialbeiträge durch die Wildhut, etc. sind unmittelbar nach der Jagd viel schwieriger umzusetzen, da schlicht die Zeit hierfür fehlt!
- Die Anwesenheit der Dienststelle mit dem Verantwortlichen und der zuständigen Wildhut ist wahrscheinlicher und sichert uns Informationen aus erster Hand.
- Und auch das Jägerlatein ist 2 Monate nach der Jagd nicht uninteressanter oder verdient eine Auffrischung – oder?

Bei der Beurteilung des Zeitpunktes hat der Vorstand all diese Elemente berücksichtigt und kam einhellig zum Schluss, dass für unsere Diana der jetzige Zeitpunkt eine gute Lösung darstellt. Der Vorstand ist überzeugt, dass diese Argumente auch für eine klare Mehrheit der Mitglieder wichtig sind. Für das Vertrauen bedankt sich der Vorstand.

9. Webseite

Der Präsident erläuterte mit folgenden Worten, wie es zu einer eigenen Homepage kam: Anlässlich der Festlichkeiten „75 Jahre KWJV“ schaltete der Kantonale Walliser Jägerverband (KWJV) eine Homepage auf. Für diese Homepage sah der KWJV ein Budget von Fr. 20'000 bis Fr. 25'000 vor. Auch die Jagdvereine in unserem Kanton sind dabei gebeten, Informationen über ihre Diana unter www.jagdwallis.ch hochzuladen. In welcher Form, in welchem Intervall oder in welcher Aktualität dies geschehen soll, blieb offen und ist jeder Diana überlassen. Dies initialisierte den Vorstand, eine eigene Webseite aufzusetzen.

Im Weiteren gesellten sich dann noch folgende weitere Argumente hinzu:

- Die Mitglieder können sich so über Aktuelles rund um unseren Verein und die Jagd im Wallis informieren.
- Alle haben jederzeit Zugriff auf das Vereinsprogramm sowie die entsprechenden Einladungen.
- Wichtige Dokumente findet man dort archiviert.
- Zudem ermöglicht diese Webseite den Vereinsmitgliedern, Beiträge zu und über unseren Verein zugänglich zu machen.
- Ebenfalls können Mitglieder neu auch mit elektronischen Einladungen bedient werden.

Und „last but not least“ kann man auf der Webseite des KWJV einfach den Link unserer Webseite www.diana-brig.ch platzieren, sodass Interessierte direkt auf unsere Seite gelangen.

Die Idee des Aufschaltens einer eigenen Webseite ist das Eine. Das Zusammentragen der Inhalte das Andere. Das Letztere erforderte eine gehörige Portion an Zeit und Einsatz. Das Umsetzen dieser Homepage übernahm grosszügiger weise und auf freiwilliger Basis das Diana Mitglied Christian Roten. Dank den profunden Kenntnissen und dem ausgiebigen Einsatz von Christian Roten ist der Vorstand in der Lage, anlässlich der Generalversammlung 2009 eine eigene Webseite zu präsentieren: www.diana-brig.ch

Der Präsident fragte die Versammlung an, ob sie mit der Homepage einverstanden ist. Mit einem kräftigen Applaus stimmten Mitglieder dieser Aufschaltung klar zu.

Christian Roten wurde für seine Arbeiten mit einem Präsent gedankt. Und mit einem lautstarken Applaus bedankte sich die ganze Versammlung.

10. Ehrungen

Folgende Mitglieder durften die verdienten Ehrungen entgegennehmen.

25 Jahre Mitgliedschaft: Bruno Eyholzer
(Eintrittsjahr: 1984)

40 Jahre Mitgliedschaft: David A. Schmidt
(Eintrittsjahr: 1969) Hans Eyer
Josef Gemmet

50 Jahre Mitgliedschaft: Gerd Meyer
(Eintrittsjahr: 1959)

11. Trophäenschau

Neben der ordentlichen Vermessung kapitaler Trophäen durch die Kommission entschied der Vorstand zum zweiten Mal auch eine Hegeprämierung durchzuführen. Der schwächste Kopfschmuck wird von der Kommission mit einem Gutschein ausgezeichnet. Im Weiteren wurden auch dieses Jahr die Trophäen der Steinwildabschüsse der Diana Brig präsentiert. Alle Trophäen sind mit einem Namensschild versehen und werden in der Verlosung von 3 Preisen berücksichtigt.

Die Trophäenschau wurde von den Jagdhornbläsern Bortelhorn mit den entsprechenden Signalen umrahmt. Die Trophäenrangierung und Hegeprämierung übernahmen Wildhüter Bernhard Ruppen und Kommissionsmitglied Bernhard Imhof.

Folgende Trophäen wurden prämiert:

Name	Tierart	Punkte	Medaille
Eyer Claudio	Hirsch 14er	179.9375	GOLD
Fusco Generoso	Hirsch 14er	178.2050	GOLD
Sies Hermann	Hirsch 14er	166.2950	SILBER
Eggel Florian	Hirsch 10er	161.3150	SILBER
Manz Roland	Hirsch 12er	156.6825	BRONZE

Name	Tierart	Punkte	Medaille
Schwitter Peter	Gämsbock	102.03	SILBER
Imhof Bernhard	Gämsbock	99.50	BRONZE
Theler Leo	Gämsbock	98.68	BRONZE

Name	Tierart	Punkte	Medaille
Heinzen Martin	Gämsgeiss	99.700	SILBER
Borter Heinrich	Gämsgeiss	93.875	BRONZE

Die Prämierung des Hegeabschusses ging zugunsten von Jean-Louis Borter.

Der Präsident bedankte sich bei den Kommissionsmitgliedern Bernhard Ruppen, Josef Theler und Bernhard Imhof für ihre Arbeit und im Speziellen Bernhard Imhof für die Beschriftungen und Einrahmungen.

Verlosung 35 Trophäen wurden präsentiert. Unter ihnen wurden drei Preise verlost.
Die glücklichen Gewinner sind:

- 3. Preis: DVD „Herbst – Hirsch Brunft“, offeriert von Hugo Wirthner
Gewinner: Florian Wellig, Glis
- 2. Preis: Bild mit Naturfoto Wolf, offeriert von Foto Fux, Josef Fux
Gewinner: Christian Ludi, Ried-Brig
- 1. Preis: Gämsabschuss, offeriert von Diana Brig
Gewinner: Andreas Tenisch, Ried-Brig

12. Steinwildverlosung

Total waren für die Verlosung 70 berechnigte Jäger eingeschrieben. Nach kurzem Erläutern der Auslosung wurde die Verlosung ausgeführt.

Nachstehend die glücklichen Gewinner:

Geiss	1 – 2	Silvio Ritz, Termen
Geiss	1 – 2	Mario Zurwerra, Ried-Brig
Geiss	1 – 2	Mario Welschen, Termen
Geiss	3 +	Konrad Walker, Eyholz
Geiss	3 +	Gottfried Fercher, Glis
Geiss	3 +	Anton Schmid, Ried-Brig
Bock	1 – 2	Roger Ruppen, Naters
Bock	1 – 2	Helen Gsponer-Theler, Niedergampel
Bock	1 – 2	Heinrich Escher, Brig-Glis
Bock	3 – 4	Damian Squaratti, Baltschieder
Bock	3 – 4	Amadé Roten, Termen
Bock	3 – 4	Simon Schnydrig, Naters
Bock	7 – 9	Paul Gemmet, Naters

13. Verschiedenes

Spezielles Dankeschön!

Der Präsident gebührt Jean-Louis Borter und Josef Theler für ihre Arbeiten im Bereich der Hege während den letzten Jahren ein spezielles Dankeschön. Sie haben wesentlichen Beitrag, dass sich der Hegetag sowie andere Anlässe im Rahmen von Sensibilisierungskampagnen vorteilhaft entwickelt haben. Beide erhalten von der Diana Brig ein kleines Präsent.

Werkbesichtigung Blaser Jagdwaffen im Jahr 2010

Der Präsident informierte über die Absicht, einen Vereinsausflug zu organisieren. Über die Kontakte unseres Vereinsmitglieds Markus Brix besteht für die Diana Brig erneut die Option eines Vereinsausflugs. Ziel der Reise ist Blaser Jagdwaffen in Isny im Allgäu (Deutschland). Neben einer Werkbesichtigung im Morgenverlauf stehen nach dem Mittagessen Produktpräsentationen und Schiesskino auf dem Programm. Der Vorstand hat eine Werkbesichtigung für Freitag, 19. März 2010 (Josefstag) vorgesehen und eine entsprechende Reservation bei Blaser Jagdwaffen eingereicht. Das Detailprogramm ist noch offen.

Rund 60 Personen signalisierten grundsätzlich ihr Interesse. Somit wird sich der Vorstand der Ausarbeitung eines konkreten Vorschlags annehmen.

Nächster Vereinsanlass 27. April 2009

Das Thema des Vortragsabends 2009 der Diana Brig heisst: „Schweisshundewesen im Oberwallis - quo vadis“. Imboden Richard (Schweisshundebobmann des KWJV) und unser Diana Mitglied Leo Theler (Obmann der regionalen Ortsgruppe des SSC) sprechen über die Ausbildung der Schweisshundeführer im Oberwallis. Anschliessend erläutert Wildmeister Hans-Joachim Borngräber, wie sich ein Jäger nach dem Schuss zu verhalten hat, wenn das beschossene Wild nicht auf Sichtdistanz liegen bleibt.

Grussbotschaft Gemeindepräsident Ried-Brig

Herbert Schmidhalter, Präsident von Ried-Brig, überbrachte die Grussbotschaft der Gastbergemeinde. Er umriss in geschickten Worten die geschichtliche Entwicklung von Ried-Brig. Ebenso würdigte der Gemeindepräsident die Bedeutung der Jagd und die Wichtigkeit der Jäger für Ried-Brig. Die Gemeinde Ried-Brig offerierte im Anschluss an die Generalversammlung einen grosszügigen Apéro.

Dank und Schluss

Zum Abschluss der Versammlung dankte der Präsident im Namen der Diana Brig der gastgebenden Gemeinde für den offerierten Apéro und Hans Schliecker für die grosszügigen Häppchen. Einen weiteren Dank richtete Louis Schmid auch an alle Mitglieder, Ehrengäste und Gäste für ihr Kommen und Mitmachen. Ganz herzlich dankte er den Jägern aus Ried-Brig und dem Trachtenverein Ried-Brig für die GV Organisation und die Gastfreundschaft.

Nächste GV

Die nächste GV der Diana Brig findet Ende Januar 2010 in Brig statt.



Der Aktuar

Christian Ludi